

08.06.2011

Auftrag mehr als erfüllt

Mitglieder des „Treffpunkt Staufenberg“ in Obersulm im Einsatz

Gernsbach (uwe) – „Wir haben es geschafft“, konnte stolz Jutta Strobel-Vogt vom „Treffpunkt Staufenberg“ im BT-Gespräch berichten. Die Mitglieder des Vereins hatten am vergangenen Wochenende an der SWR1-Aktion „Wer hilft gewinnt“ in Obersulm (nahe Heilbronn) teilgenommen (wir berichteten).

Der Staufenberger Bürgerverein hatte an drei Tagen das dortige Mutter-Kind-Haus der Fachklinik Friedrichshof nach zuvor festgelegten Kriterien renoviert. Der die Aktion begleitende Architekt Joachim Königsmann bestätigte am Sonntag bei der Endabnahme, dass die Mitglieder vom „Treffpunkt“ hervorragende Arbeit geleistet und sogar 110 Prozent erreicht hätten, da sie mehr geleistet haben, als im Auftrag vorgesehen war.

So wurde zusätzlich ein Klientenzimmer gefliest, ein Waschbecken mit Spiegel und Ablage eingebaut, das Geländer der Innentreppe mit neuen Holzstreben versehen und eingölt, ein Holztisch aus einer großen Baumscheibe mit integrierten „Mensch ärgere Dich nicht“-Spiel gezimmert und an zwei Seiten des Gebäudes ein Blumenbeet angelegt.

Klinikleiter Joachim Lodders war voll des Lobes ob der geleisteten Arbeit unter der Regie von Dieter Hecker und Ulrich Strobel-Vogt vom Treffpunkt. „Hier war ein eingespieltes



Es hat sich gelohnt: An der Fachklinik Friedrichshof beim Mutter-Kind-Haus legen die Staufenberger Hand an. Als Lohn gibt es einen Scheck über 7 000 Euro.

Foto: pr.

Team am Werk, das sein Handwerk versteht“, so Lodders Resümee. Der Innenminister des Landes, Reinhold Gall (SPD), er wohnt in der Nähe, und Bürgermeister Dieter Knittel, in privater Mission anwesend, gratulierten den Staufenbergern. Stolz durften sie das Zertifikat „Wer hilft gewinnt“ durch Moderator Thomas Buck entgegennehmen sowie den „verdienten“ Scheck in Höhe von 7 000 Euro.

Moderator Buck unterstützte die Staufenberger in vielen Bereichen tatkräftig, zum Beispiel als „Koch“ an der Grillstelle.

Am Sonntag gab es abschließend ein Fest. Ehemalige Klienten der Einrichtung boten ein Theaterstück, eine Akustikband unterhielt die Gäste. Zum Abschluss gab es ein „Tischkicker-Spiel“ zwischen Klienten und Mitgliedern des „Treffpunkt Staufenberg“.

Stolz traten sie die Heimreise an – wissend, dass sie Hervorragendes geleistet hatten für einen guten Zweck, der ihnen aber auch ein schönes Preisgeld in die Vereinskasse bescherte. Überrascht wurden sie noch von Joachim Lodders mit der Bekanntgabe, dass er als

Dank mit einem Team vom Friedrichshof im Herbst einen Baum auf dem Dorfplatz in Staufenberg pflanzen werde.

Wie Jutta Strobel-Vogt im Gespräch berichtete, ist angedacht, im nächsten Jahr einen Jugendtreff für ältere Jugendliche auf dem Dorfplatz zu installieren. Dazu soll ein Teil des Preisgeldes Verwendung finden. Diesbezüglich wolle der Verein im Spätjahr mit dieser Zielgruppe Kontakt aufnehmen und deren Wünsche und Ideen erörtern. Mitwirkung und Gestaltung der Jugendlichen vorausgesetzt.